Idee für einen Kinofilm geschrieben

Kojote hat Folgendes geschrieben: „Zweiter Weltkrieg“ und „Tabus Brechen“? :shock:

Da klingeln bei mir die Alarmglocken …

Wenn du dir Chancen ausmalen willst, so führt meiner Erfahrung nach (ich maße mir „eigene Erfahrung“ an, da auch ich mich schon an Drehbüchern versuchte), sofern du keine vorhandene Laufbahn vorweisen kannst, der einzige erfolgversprechende Weg ins Kino über Wettbewerbe von Förderfonds.

Ich orientierte mich nach den Werken von Jaruslav Hasek und die Abendteuer des braven Soldaten Schweyk , auch dieser Roman spielt in der Zeitepoche des ersten Weltkrieges und kritisiert die gesellschaftlichen Zusammenhänge und die Kirche . Ich habe mir das indirekt als Vorbild genommen - keinesweges möchte ich damit Gefühle verletzen oder mir etwas anmaßen. Ich könnte auch eine andere Zeitepoche nehmen - ich fand das halt passend, ich greife aber eine Vorgeshichte aus dem Mittelalter, der 20er Jahre mit auf und gehe in die Mystik und die Welt der Magie mit rein greife das Phänomen Jerusalem auf und die frage was mit Jesus wirklich geschehen ist. Ist aber nur eine Geschichte - nicht mehr oder weniger....

Es gab da mal eine Verfilmung "Narnia" die spielt auch im zweiten Weltkrieg wo die englischen Kinder auf dem Landsitz eines alten Mannes im Haus einen Schrank finden der eine Tür für eine andere Welt öffnet. In einer guten Geschichte lässt sich eine Zeitepoche für abstraktere Dinge halt nicht auslassen.

Da ich keinerlei Erfahrung habe suche ich hier weitere Ratgeber und Tips sonst würde ich hier nicht in diesem Forum schreiben. Ich überlege mir ob ich die Schule des Schreibens besuchen sollte - ich will der Phantasie und Kreativität freien lauf lassen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de